

Eisenstadt an der Spitze: Burgenland glänzt bei Geschlechtergleichstellung!

Der Gleichstellungsindex 2025 zeigt Fortschritte in Österreichs Gemeinden. Wien und Eisenstadt führen, doch Herausforderungen bestehen.

Eisenstadt, Österreich - In Österreich zeigt sich ein bemerkenswerter Fortschritt in der Geschlechtergleichstellung. Laut dem Gleichstellungsindex, der von der Arbeiterkammer und dem Städtebund erstellt wurde, stehen die burgenländischen Gemeinden insbesondere im Bereich Kinderbetreuung und Bildung positiv da. Eisenstadt führt sogar die Top-20-Gemeinden in Österreich an, wenn man die Wiener Bezirke ausklammert. Pöttelsdorf und Jois folgen an zweiter und dritter Stelle im Burgenland. Dies unterstreicht die starke Leistung bei der Förderung der Gleichstellung, doch um diese Entwicklung nachhaltig zu unterstützen, fordern die Verantwortlichen finanzielle Mittel von der neuen Bundesregierung, wie **ORF berichtet**.

Bewertung der Infrastruktur für Gewaltbetroffene

Eine alarmierende Diskrepanz zeigt sich jedoch bei der Verfügbarkeit von Frauenhäusern. In 63 Prozent der österreichischen Bezirke, ausgenommen die Stadt Wien, gibt es keinen Zugang zu einem Frauenhaus, was für viele Gewaltbetroffene einen langen Weg bedeutet. Die durchschnittliche Gemeinde in Österreich erreicht in Bezug auf die Qualität der Versorgung mit Frauenhausplätzen einen Indexwert von nur 30, ein besorgniserregendes Zeichen.

Dennoch ist ein deutlicher Fortschritt seit 2021 erkennbar: Der Indexwert hat sich bis 2025 auf 15 Punkte vervierfacht, was auf den Ausbau dieser wichtigen Infrastruktur hinweist, wie **den Städtebund zeigt**.

Im Bereich der Kinderbetreuung liegt der durchschnittliche Indexwert bei 66, während sich die Quoten für 0- bis 5-Jährige auf 68 Prozent belaufen. Besonders positiv hebt sich Wien hervor, wo der Indexwert bei 88 Punkten liegt. Im Vergleich dazu variieren die Werte in den anderen Bundesländern erheblich; das Burgenland steht mit 70 Punkten recht gut da. In der Dimension Bildung zeigt sich eine sehr fortgeschrittene Gleichstellung, mit einem durchschnittlichen Indexwert von 75, was die Grundlage für die Förderung von Chancengleichheit legt. Der geringe Unterschied von 0,7 Prozentpunkten bei den Arbeitslosenquoten zwischen den Geschlechtern zeigt ebenfalls Fortschritte, die sich durch einen Indexwert von 78 manifestieren.

Details	
Ort	Eisenstadt, Österreich
Quellen	• burgenland.orf.at • www.staedtebund.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at